

ContactCom – das etwas andere Mikrofon

Körperschall statt Luftschall



Bei bestimmten Anwendungen ist die Benutzung herkömmlicher Mikrofone unter erschwerten Bedingungen nicht möglich oder zu unkomfortabel. Man denke nur an Feuerwehrhelme mit Atemschutz, Motorradfahrer und ähnliche Anwendungen. Hier stören Schwanenhalsmikrofone den Träger oder erzeugen unangenehme Windgeräusche.

Deshalb geht man mit dem Contact Com von CeoTronics einen anderen Weg. Die Lösung liegt in der Verwendung von Körperschall statt Luftschall.

Wie bekannt, breitet sich Schall nicht nur durch die Luft aus, sondern auch in einem festen Medium, und genau dieser Effekt wird hierbei ausgenutzt.

Ein im Schädeldeckbereich angebrachter Gummibalg, der für engen Kontakt zum Schädelknochen sorgt, enthält eine spezielle Mikrofonkapsel und die Elektronik.

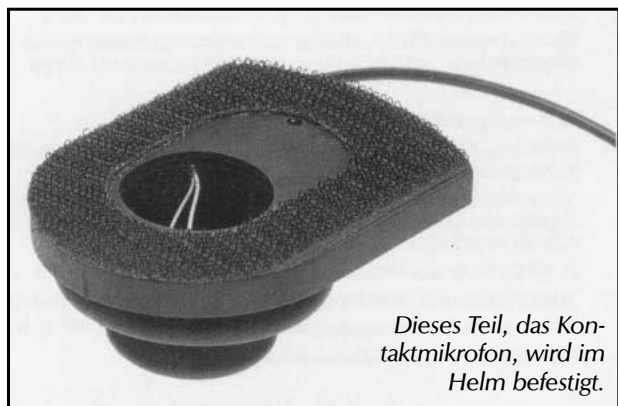
Diese sorgt für eine Pegelanhebung und eine Linearisierung des Frequenzganges, der bei dieser Art der Schallabnahme ohne Entzerrung ziemlich merkwürdig aussehen würde.

Die Betriebsspannung für die Elektronikplatine kann meistens dem Funkgerät entnommen werden, da an der Mikrofonbuchse häufig auch ein solcher Pin für Zubehör vorhanden ist.

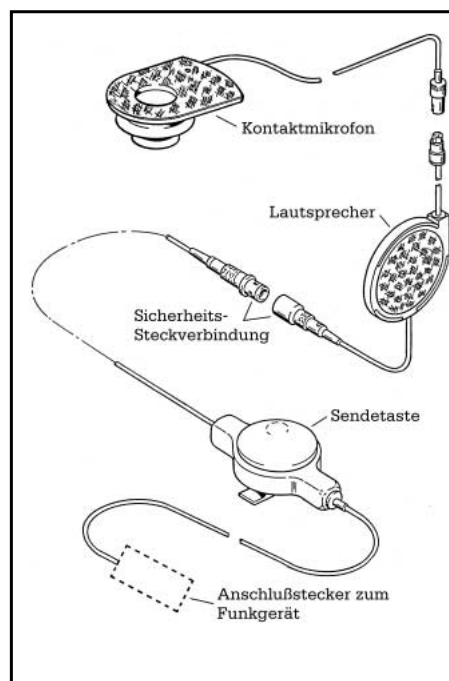
Aber es ist auch Phantomspannung möglich.

Das Contact Com ist in verschiedenen Varianten lieferbar und kann auch kundenspezifisch in verschiedene Helme eingebaut sowie an das Funkgerät des Anwenders angepaßt werden. VM

Vertrieb: CeoTronics GmbH, 63322 Rödermark.



Dieses Teil, das Kontaktmikrofon, wird im Helm befestigt.



Umweltschutz schafft Arbeitsplätze. Umweltschmutz vernichtet sie!

Unterstützen Sie erfolgreichen Umweltschutz – werden Sie Fördermitglied!

Schreiben Sie an: Greenpeace e.V., 20450 Hamburg

GREENPEACE